

Kirchliches VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

1.

Kirchliche Datenschutzverordnung

Das von der Österreichischen Bischofskonferenz in ihrer Vollversammlung vom 6. bis 9. November 2017 beschlossene und im Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 74 vom 1. Jänner 2018 veröffentlichte Decretum Generale über den Datenschutz in der Katholischen Kirche in Österreich und ihren Einrichtungen (Kirchliche Datenschutzverordnung) tritt mit 25. Mai 2018 in Kraft.

2.

Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Graz-Seckau 2018

1. Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)
 - a) Der Jahreskirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 Prozent der Beitragsgrundlage abzüglich eines allgemeinen Absetzbetrages von 56,00 Euro.
 - b) Der Mindestkirchenbeitrag bei ausschließlich unselbstständiger Erwerbstätigkeit beträgt 28,00 Euro pro Jahr.
 - c) Der Mindestkirchenbeitrag bei selbstständiger Erwerbstätigkeit beträgt 123,00 Euro pro Jahr.
 - d) Der Kirchenbeitrag für nicht ausgewiesene Einkünfte aus Privatzimmervermietung beträgt 2,80 Euro pro Bett und Jahr.
 - e) Beitragsgrundlage bildet das zu versteuernde Jahreseinkommen des Vorjahres laut Einkommensteuerbescheid.
 - f) Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß §§ 37, 38 und 67 EStG steuerlich begünstigt sind, werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a) einbezogen, sondern mit 0,5 % dieser Einkünfte bemessen.
 - g) Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge haben keinen Einfluss auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.
 - h) Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.

INHALT

1. Kirchliche Datenschutzverordnung
2. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Graz-Seckau 2018
3. Firmtermine
4. Diözesanmuseum – Statut
5. Verwaltungsgebühr für Scheine
6. Personen-Nachrichten

2. Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)
 - a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen beträgt

bei einem Einheitswert bis 18.200 Eur	7,5 Promille
vom Mehrbetrag bis 36.400 Eur	7,0 Promille
vom Mehrbetrag bis 72.800 Eur	4,0 Promille

 darüber 2,5 Promille, mindestens jedoch 28,00 Euro
 - b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2,0 Promille, mindestens jedoch 123,00 Euro.
3. Der Kirchenbeitrag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gemäß § 10 Abs. b der Kirchenbeitragsordnung beträgt 10 Prozent der Beitragsgrundlage des Betriebsinhabers, mindestens jedoch 28,00 Euro.
4. Die Beitragsgrundlage nach § 10 Abs. c der Kirchenbeitragsordnung (Verbrauch) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens:

16.300,00 Euro für den Pflichtigen,
7.000,00 Euro für die Ehefrau
und je 2.000,00 Euro für jedes zum Haushalt gehörende Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird.
5. Der angemessene Lebensunterhalt gemäß § 11 Abs. 4 der Kirchenbeitragsordnung ist mit einem Drittel des zu versteuernden Einkommens bzw. der Beitragsgrundlage des nichtkatholischen Ehegatten anzunehmen. Wäre im Falle der Beitragspflicht des nichtkatholischen Ehegatten der Kirchenbeitrag auch nach dem Vermögen (gemäß § 9 der Kirchenbeitragsordnung) zu ermitteln, so beträgt der angemessene Lebensunterhalt ein Drittel der diesem Beitrag entsprechenden Grundlage nach Tarif E.

Ein zur Bestreitung des angemessenen Lebensunterhaltes nicht ausreichendes Einkommen oder Vermögen liegt vor, wenn der darauf entfallende Beitrag den Beitrag nach dem angemessenen Lebensunterhalt unterschreitet.

6. Berücksichtigung des Familienstandes

a) Die Ermäßigungen nach § 13 Abs. 2 der Kirchenbeitragsordnung (für Ehegatten) und § 13 Abs. 3 der Kirchenbeitragsordnung (für Kinder) wird in Form von Absetzbeträgen gewährt, die vom errechneten Kirchenbeitrag bzw. von der Summe der Teilkirchenbeiträge abgezogen werden.

b) Die Ermäßigung für Ehegatten beträgt bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 der Kirchenbeitragsordnung oder bei Nachweis des staatlichen Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrages 40,00 Euro. Den Anspruch auf diese Ermäßigung haben auch alleinstehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Abs. 3 der Kirchenbeitragsordnung die Kinderermäßigung zusteht.

c) Die Kinderermäßigung nach § 13 Abs. 3 der Kirchenbeitragsordnung beträgt
für ein Kind 19,00 Euro
für zwei Kinder 41,00 Euro
für drei Kinder 74,00 Euro
und für jedes weitere Kind 33,00 Euro

d) Die Kinderermäßigung wird jenem Ehegatten gewährt, der die Familienbeihilfe bezieht. Sollte dieser ohne Einkommen sein oder verzichtet dieser auf den Kinderabsetzbetrag, so wird die Kinderermäßigung vom Kirchenbeitrag des anderen Ehegatten abgezogen. Grundsätzlich gilt, dass kirchliche Frei- und Absetzbeträge nur einmal pro Familie (Lebensgemeinschaft) in Abzug gebracht werden können.

7. Verfahrens-, Porto- und Bankkosten

Der Beitragspflichtige hat Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 der Kirchenbeitragsordnung zu ersetzen.

a) Die Verfahrenskosten der Kirchenbeitragsorganisation betragen:

1) für jede Zahlungserinnerung 2,50 Euro

2) für jede Mahnung 5,00 Euro

3) für die Mahnung vor gerichtlicher Geltendmachung 9,00 Euro

4) für die gerichtliche Klage 10,00 Euro

5) für die gerichtliche Exekution 10,00 Euro zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.

b) Vorstehende Bestimmung gilt nicht, falls ein Rechtsanwalt beauftragt werden muss und daher der Rechtsanwaltsstarif anzuwenden ist.

c) Zu ersetzende Verfahrenskosten sind auch diejenigen Prozesskosten, die dadurch verursacht werden, dass der Beklagte den Nachweis über die Beitragsgrundlage entgegen § 16 der Kirchenbeitragsordnung erst nach gerichtlicher Streitanhängigkeit erbracht hat.

d) Portokosten für alle Zuschriften, sowie Kosten, die durch abgelehnte Lastschriftmandate o.ä. entstehen, sind vom Beitragspflichtigen zu tragen.

8. Zuständigkeit

Im § 5 der KBO ist festgehalten, dass der Finanzkammer u.a. die Geltendmachung der Kirchenbeiträge in zweiter Instanz, die Aufhebung oder Abänderung von Bescheiden in Kirchenbeitragsangelegenheiten sowie die gerichtliche Vertretung von Kirchenbeitragsansprüchen obliegt.

Laut diözesaner Regelung werden die der Finanzkammer zugewiesenen Aufgaben in der Diözese Graz-Seckau von der **Wirtschaftsdirektion** der Diözese Graz-Seckau wahrgenommen.

9. Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft.

Dieser vom Diözesanen Wirtschaftsrat in der Sitzung vom 14.12.2017 beschlossene Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Graz-Seckau wurde vom Bundeskanzleramt / Kultusamt mit Erlass vom 5.1.2018, GZ BKA-KA9.400/0007-Kultusamt/Referat A/2017 zur Kenntnis genommen und ist daher im staatlichen Bereich rechtswirksam.

3. Firmungen

Firmung im Grazer Dom

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 10.00 Uhr (Schn)

Möglicher Firmtermin auch für Erwachsene (kein eigener Erwachsenenfirmungstermin).

Für die Firmungen im Grazer Dom sind Einlasskarten erforderlich, die über das zuständige Pfarramt im Dom-pfarramt anzufordern sind.

Firmungen in Graz

Samstag, 7. April 2018

Graz-St. Elisabeth in Webling 10.00 Uhr (Pe)

Graz-Straßgang 15.00 Uhr (Schr)

Sonntag, 8. April 2018

Feldkirchen 10.30 Uhr (Ha)

Graz-Puntigam 8.45 Uhr (Bie)

Samstag, 14. April 2018

Graz-Straßgang 10.00 Uhr (Le)

Graz-Straßgang 15.00 Uhr (Le)

Samstag, 21. April 2018

Graz-Kalvarienberg 10.00 Uhr (Gr)

Graz-Süd 10.00 Uhr (Schr)

Samstag, 28. April 2018

Graz-Herz Jesu 14.00 Uhr (Schr)

Graz-Herz Jesu 16.00 Uhr (Schr)

Graz-St. Josef (Kroatische Gemeinde) em. Bischof Msgr. Ivan Milovan, Diözese Poreč-Pula/Kroatien	11.00 Uhr		Stainz Diözesanbischof Weißkirchen	9.30 Uhr 9.00 Uhr	(Li)
<i>Sonntag, 29. April 2018</i>			<i>Samstag, 14. April 2018</i>		
Graz-St. Andrä	10.15 Uhr	(Schr)	Bruck an der Mur	9.30 Uhr	(Pe)
<i>Samstag, 5. Mai 2018</i>			Bruck an der Mur	11.30 Uhr	(Pe)
Graz-Andritz	10.00 Uhr	(Bu)	Köflach	8.30 Uhr	(PI)
Graz-Christkönig	15.00 Uhr	(Pe)	Köflach	10.30 Uhr	(PI)
Graz-Hl. Schutzengel	10.00 Uhr	(Pe)	Öblarn	10.00 Uhr	(Ha)
Graz-St. Josef	10.00 Uhr	(Schr)	Paldau	10.00 Uhr	(Schn)
<i>Sonntag, 6. Mai 2018</i>			St. Margarethen bei Lebring	10.00 Uhr	(Wa)
Graz-Christus der Salvator	10.00 Uhr	(Str)	Zeltweg	10.00 Uhr	(Schi)
Graz-Hl. Johannes Bosco	9.30 Uhr	(Le)	<i>Sonntag, 15. April 2018</i>		
<i>Donnerstag, 10. Mai 2018, Christi Himmelfahrt</i>			Breitenfeld an der Rittschein	10.15 Uhr	(Schn)
Graz-Messendorf	9.00 Uhr	(Fei)	Haus	8.30 Uhr	(Hö)
<i>Samstag, 12. Mai 2018</i>			Kindberg	9.00 Uhr	(Bu)
Graz-St. Peter	10.00 Uhr	(Gr)	Schladming	11.00 Uhr	(Hö)
<i>Sonntag, 13. Mai 2018</i>			St. Johann bei Herberstein	8.45 Uhr	(Schr)
Graz-St. Peter	11.00 Uhr	(Gr)	St. Margarethen an der Raab	12.30 Uhr	(Schr)
<i>Pfingstsonntag, 19. Mai 2018</i>			Übelbach	8.30 Uhr	(Ja)
Bischöfliches Gymnasium Diözesanbischof	10.00 Uhr		<i>Samstag, 21. April 2018</i>		
Bischöfliches Gymnasium Diözesanbischof	14.30 Uhr		Deutsch-Goritz	10.00 Uhr	(Li)
Thal	10.00 Uhr	(Ka)	Dobl	10.00 Uhr	(Fei)
<i>Pfingstsonntag, 20. Mai 2018</i>			Fürstenfeld	10.00 Uhr	(Re)
Graz-Hl. Blut - Stadtpfarre	10.00 Uhr	(Le)	Fürstenfeld	15.00 Uhr	(Re)
Graz-Mariahilf	9.30 Uhr	(Stä)	Kirchberg an der Raab	10.00 Uhr	(Schn)
<i>Samstag, 26. Mai 2018</i>			Leoben-St. Xaver	10.00 Uhr	(Pe)
Graz-Ragnitz	10.00 Uhr	(Schr)	Mettersdorf	10.00 Uhr	(Wa)
Graz-St. Veit	10.00 Uhr	(Le)	Niklasdorf	15.00 Uhr	(Pe)
Graz-St. Veit	14.00 Uhr	(Le)	St. Anna am Aigen	15.00 Uhr	(Schn)
<i>Sonntag, 27. Mai 2018</i>			St. Oswald bei Plankenwarth	10.00 Uhr	(Ka)
Graz-Graben	10.15 Uhr	(Schr)	St. Peter am Ottersbach	15.00 Uhr	(Li)
Graz-Mariatrost	10.30 Uhr	(Pe)	Stainach	10.00 Uhr	(Ho)
Graz-St. Vinzenz	9.30 Uhr	(Str)	<i>Sonntag, 22. April 2018</i>		
<i>Samstag, 2. Juni 2018</i>			Gröbming	9.00 Uhr	(Ha)
Graz-St. Leonhard	10.00 Uhr	(Schr)	Heiligenkreuz am Waasen	10.00 Uhr	(Fei)
Graz-St. Leonhard	14.30 Uhr	(Schr)	Maria Lankowitz	10.00 Uhr	(Hö)
<i>Samstag, 9. Juni 2018</i>			Pischelsdorf	9.00 Uhr	(Schr)
Graz-Gösting	10.00 Uhr	(Me)	Unzmarkt	9.30 Uhr	(Li)
Graz-Hohenrain	10.00 Uhr	(Le)	<i>Samstag, 28. April 2018</i>		
<i>Samstag, 16. Juni 2018</i>			Burgau	15.00 Uhr	(Re)
Graz-Hirtenkloster	10.00 Uhr	(Re)	Edelsbach	10.00 Uhr	(Schn)
Firmungen außerhalb von Graz			Fohnsdorf	14.00 Uhr	(Li)
<i>Samstag, 7. April 2018</i>			Fürstenfeld	10.00 Uhr	(Gr)
Knittelfeld	9.00 Uhr	(Rap)	Fürstenfeld	15.00 Uhr	(Gr)
Knittelfeld	11.00 Uhr	(Rap)	Hitzendorf	9.00 Uhr	(Ka)
			Hitzendorf	10.30 Uhr	(Ka)
			Leoben-Donawitz	10.00 Uhr	(Pe)
			Leoben-Hinterberg	15.00 Uhr	(Pe)
			Liezen	15.00 Uhr	(Ha)
			Liezen - Filialkirche Weißenbach	10.00 Uhr	(Ha)
			Lind-St. Martin (Pfarrkirche)	9.00 Uhr	(Fr)
			Lind-St. Martin (Pfarrkirche)	11.00 Uhr	(Fr)
			Premstätten	10.00 Uhr	(Ne)

Schwanberg	9.00 Uhr	(Fei)	Eggersdorf	10.00 Uhr	(Me)
Schwanberg	10.00 Uhr	(Fei)	Gleinstätten	10.00 Uhr	
St. Peter ob Judenburg	9.30 Uhr	(Li)	Diözesanbischof		
Stanz im Mürztale	15.00 Uhr	(Bu)	Irdning	10.00 Uhr	(Ho)
Voitsberg	8.30 Uhr	(PI)	Judenburg-St. Magdalena	15.00 Uhr	(Li)
Voitsberg	10.30 Uhr	(PI)	Judenburg-St. Nikolaus	10.00 Uhr	(Li)
Wundschuh	15.00 Uhr	(Ne)	Kammern	14.30 Uhr	(Gr)
<i>Sonntag, 29. April 2018</i>			Kumberg	15.00 Uhr	(Me)
Eibiswald	10.30 Uhr		Lannach	9.30 Uhr	(Fei)
Diözesanbischof			Leutschach	10.00 Uhr	(Wa)
Leoben-Lerchenfeld	10.00 Uhr	(Pe)	Lind-St. Martin (Pfarrkirche)	10.00 Uhr	(Rap)
Mureck	10.00 Uhr	(Li)	Oberwölz	10.00 Uhr	(Fr)
Neumarkt in Steiermark	10.15 Uhr	(PI)	St. Michael in Obersteiermark	10.00 Uhr	(Ha)
Ranten	10.00 Uhr	(Fr)	St. Stefan ob Leoben	15.00 Uhr	(Ha)
St. Marein am Pickelbach	10.00 Uhr	(Ne)	St. Veit am Vogau	10.00 Uhr	(Kö)
St. Oswald ob Eibiswald	8.30 Uhr		<i>Sonntag, 13. Mai 2018</i>		
Diözesanbischof			Kuratbenefizium Maria Buch	8.45 Uhr	(Li)
<i>Dienstag, 1. Mai 2018</i>			Pöls	10.00 Uhr	(Fei)
Gnas	10.00 Uhr	(Schn)	Stallhofen	10.00 Uhr	(PI)
Obdach	9.00 Uhr	(Li)	Wagna	9.00 Uhr	(Wa)
<i>Samstag, 5. Mai 2018</i>			<i>Pfingstsonntag, 19. Mai 2018</i>		
Fehring	15.00 Uhr	(Schn)	Anger	15.00 Uhr	(Schr)
Gaal	9.30 Uhr	(Li)	Dechantskirchen	9.00 Uhr	(Re)
Ilz	9.30 Uhr	(Re)	Feldbach	14.00 Uhr	(Schn)
Krieglach	10.00 Uhr	(Bie)	Feldbach	16.00 Uhr	(Schn)
Langenwang	15.00 Uhr	(Bie)	Frauenberg an der Enns	9.30 Uhr	(Ha)
Leibnitz	9.00 Uhr	(Wa)	Hartmannsdorf	9.30 Uhr	
Leibnitz	14.00 Uhr	(Wa)	Abt Mag. Nikolaus Thiel OCist, Stift Schlierbach		
Mautern	10.00 Uhr	(Gr)	Kaindorf	14.30 Uhr	(Bie)
Mürzzuschlag	10.00 Uhr	(Le)	Kapfenberg-Hl. Familie	9.30 Uhr	(Pe)
Spital am Semmering	15.00 Uhr	(Le)	Kapfenberg-Hl. Familie	14.30 Uhr	(Pe)
St. Radegund am Schöckel	15.00 Uhr	(Me)	Kobenz	14.00 Uhr	(Rap)
St. Ruprecht an der Raab	16.00 Uhr	(Schr)	Lieboch	9.30 Uhr	(Fei)
St. Stefan ob Stainz	10.00 Uhr		Ligist	9.00 Uhr	(Hö)
Diözesanbischof			Mariazell	10.00 Uhr	(PI)
Stiwoll	10.00 Uhr	(Ja)	Mitterdorf im Mürztale	10.00 Uhr	(Bu)
Wolfsberg im Schwarzaudale	10.00 Uhr	(Kö)	Puch bei Weiz	10.00 Uhr	(Schr)
<i>Sonntag, 6. Mai 2018</i>			Rohrbach an der Lafnitz	9.30 Uhr	(Bie)
Hengsberg	10.00 Uhr		Scheiffling	9.30 Uhr	(Fr)
Diözesanbischof			Sinabelkirchen	14.30 Uhr	
Leibnitz	10.00 Uhr	(Wa)	Abt Mag. Nikolaus Thiel OCist, Stift Schlierbach		
Passail	10.00 Uhr	(Schr)	St. Gallen	14.00 Uhr	(Ha)
<i>Donnerstag, 10. Mai 2018, Christi Himmelfahrt</i>			St. Lorenzen bei Knittelfeld	10.00 Uhr	(Rap)
Eichkögl	10.00 Uhr	(Schn)	Trieben	10.00 Uhr	
Holleneegg	10.00 Uhr		Propst MMag. Markus Grasl Can.Reg., Stift Reichersberg		
Diözesanbischof			Trofaiach	10.00 Uhr	(Gr)
Seckau	9.00 Uhr	(Fr)	Trofaiach	14.00 Uhr	(Gr)
Semriach	10.00 Uhr	(Ja)	Unterlamm	10.00 Uhr	(Schn)
Straden	10.00 Uhr	(Li)	Wies	14.00 Uhr	
<i>Samstag, 12. Mai 2018</i>			em. Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari		
Aflenz	10.00 Uhr	(PI)	Wildon	10.00 Uhr	(Kö)
Bad Blumau	14.30 Uhr	(Re)			
Bad Waltersdorf	10.00 Uhr	(Re)			

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

Admont	10.00 Uhr	(Ha)
Bad Radkersburg	10.15 Uhr	(Li)
Großsteinbach	9.00 Uhr	(Schr)
Hartberg	8.30 Uhr	(Kö)
Hartberg	10.30 Uhr	(Kö)
Rein	9.00 Uhr	(Ja+Ka)
Rein	11.00 Uhr	(Ja+Ka)
St. Lambrecht	10.15 Uhr	(Pl)
St. Margarethen bei Knittelfeld	8.30 Uhr	(Rap)
Tobelbad	10.00 Uhr	(Pe)
Vorau	8.00 Uhr	(Re)
Vorau	10.00 Uhr	(Re)

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Bad Aussee	9.30 Uhr	(Ho)
Fernitz	9.30 Uhr	(Fei)
Frohnleiten	9.00 Uhr	(Ja)
Gams bei Hieflau	9.00 Uhr	(Ha)
Gleisdorf	8.45 Uhr	(Me)
Gleisdorf	11.00 Uhr	(Me)
Kalsdorf	15.00 Uhr	(Fei)
Pöllau	9.00 Uhr	(Bie)
St. Johann im Saggautale	9.00 Uhr	(Kö)
St. Johann ob Hohenburg	9.00 Uhr	(Hö)
St. Marein bei Neumarkt	10.00 Uhr	(Fr)
St. Marein im Mürztale	10.00 Uhr	(Pe)
St. Peter im Sulmtale	10.00 Uhr	
Diözesanbischof		

Samstag, 26. Mai 2018

Deutschlandsberg	14.00 Uhr	
Diözesanbischof		
Edelschrott	11.00 Uhr	(Pl)
Eisenerz	10.00 Uhr	(Gr)
Frauental an der Laßnitz	10.00 Uhr	
Diözesanbischof		
Gabersdorf	9.00 Uhr	
Bischofsvikar P. Mag. Karl Schauer OSB, Diözese Eisenstadt		
Gratkorn	10.00 Uhr	(Ka)
Gratkorn	14.00 Uhr	(Ka)
Kirchbach	10.00 Uhr	(Ne)
Klein	9.30 Uhr	(Li)
St. Katharein an der Laming	10.00 Uhr	(Schi)
St. Magdalena bei Hartberg	10.00 Uhr	(La)
St. Martin am Wöllmißberg	9.00 Uhr	(Pl)
Trautmannsdorf	10.00 Uhr	(Schn)

Sonntag, 27. Mai 2018

Gasen	10.00 Uhr	
Diözesanbischof		
Geisttal	10.00 Uhr	(Hö)
Neuberg an der Mürz	10.00 Uhr	(Bu)
St. Marein bei Knittelfeld	9.00 Uhr	(Rap)
St. Oswald-Möderbrugg	10.00 Uhr	(Li)

Samstag, 2. Juni 2018

Bärnbach	9.00 Uhr	(Hö)
Bärnbach	11.00 Uhr	(Hö)
Groß St. Florian	10.00 Uhr	
Diözesanbischof		
Heimschuh	9.30 Uhr	(Li)
Laßnitzhöhe	10.00 Uhr	(Fei)
Oppenberg	10.00 Uhr	(Ha)
St. Peter am Kammersberg	10.00 Uhr	(Fr)
St. Stefan im Rosentale	10.00 Uhr	(Ne)

Sonntag, 3. Juni 2018

Breitenau	10.15 Uhr	(Pe)
Deutschfeistritz	10.00 Uhr	(Ja)
Mooskirchen	10.00 Uhr	(Hö)
Murau	10.00 Uhr	(Fr)
Nestelbach	9.00 Uhr	(Fei)
Rottenmann	10.00 Uhr	(Ha)
Wiel	10.00 Uhr	
Diözesanbischof		

Samstag, 9. Juni 2018

Ehrenhausen	14.00 Uhr	(Kö)
Gamlitz	10.00 Uhr	(Kö)
Hausmannstätten	8.30 Uhr	(Ne)
Hausmannstätten	10.45 Uhr	(Ne)
Kainach	10.00 Uhr	(Pl)
Modriach	10.00 Uhr	(Hö)
St. Nikolai im Sausal	9.30 Uhr	(Li)
Weiz	10.00 Uhr	(Schr)
Weiz	15.00 Uhr	(Schr)

Sonntag, 10. Juni 2018

Birkfeld	8.30 Uhr	
Diözesanbischof		
Birkfeld	10.30 Uhr	
Diözesanbischof		
Großlobming	10.00 Uhr	(Rap)

Sonntag, 17. Juni 2018

Bad Mitterndorf	10.00 Uhr	(Ho)
Stadl an der Mur	9.00 Uhr	(Fr)

Zeichenerklärung:

Bie	em. Pfarrer Kan. Msgr. Mag. Josef Bierbauer
Bu	Kan. Prälat Mag. Helmut Burkard
Fei	em. Propst Kan. Johann Feischl
Fr	Prior-Administrator P. Mag. Johannes Fragner OSB, Seckau
Gr	Provisor Mag. Dietmar Grünwald
Ha	Abt P. Mag. Gerhard Hafner OSB, Admont
Ho	P. Dr. Willibald Hopfgartner OFM, Graz
Hö	Gerichtsvikar Dechant Msgr. Dr. Gerhard Hörting
Hu	Altabt Bruno Hubl OSB, Admont
Ja	Kan. P. Mag. August Janisch OCist, Rein
Ka	Dechant P. Mag. Paulus Kamper OCist, Rein
Kö	em. O.Univ.-Prof. Kan. Dr. Bernhard Körner
La	em. Dompropst Apost. Protonotar Gottfried Lafer
Le	Dechant Kan. Msgr. Mag. Christian Leibnitz

Li	Generalvikar Kan. Dr. Mag. Erich Linhardt
Me	Provisor Msgr. Dr. Herbert Meßner
Ne	Pfarrer Kan. Msgr. Mag. Franz Neumüller
Pe	Mag. Bernhard Pesendorfer CM, Diözesanseelsorger Junge Kirche
Pl	Abt Mag. Benedikt Plank OSB, St. Lambrecht
Rap	Dechant Mag. Rudolf Rappel
Re	Propst Mag. Gerhard Rechberger CRSA, Vorau
Schi	Prior P. MMag. Maximilian Schiefermüller OSB, Admont
Schn	Bischofsvikar Dompfarrer Kan. Prälat Dr. Heinrich Schnuderl
Schr	Regens MMag. Thorsten Schreiber
Stä	em. Generalvikar Apostolischer Protonotar Mag. Leopold Städtler
Str	Altabt Otto Strohmaier OSB, St. Lambrecht
Wa	em. Erzabt Prior P. Edmund Wagenhofer OSB, Marburg/Slowenien

4.

Statut für das Museum der Diözese Graz-Seckau

Präambel

Das Diözesanmuseum Graz wurde 1932 durch Bischof Ferdinand Pawlikowski in den Oratorien des Grazer Doms errichtet und eröffnet. Von 1979 bis 2008 war das Diözesanmuseum im Kloster der Minoriten untergebracht, seit 2009 befindet es sich in Räumlichkeiten im Priesterseminar.

Das Diözesanmuseum Graz bewahrt gemäß den einschlägigen kirchlichen Dokumenten¹ Kunst der Diözese Graz-Seckau, trägt zu ihrer Erhaltung und Erforschung bei und macht sie öffentlich zugänglich. Es bemüht sich um die Verkündigung des Glaubens und beteiligt sich am Bildungsauftrag. Durch seine Sammlungs-, Bewahrungs-, Forschungs-, Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit ist es Kompetenzzentrum für kirchliche Kunst, Kultur, Brauchtum und Denkmalpflege in der Steiermark.

Das Diözesanmuseum Graz ist ein Museum gemäß der Definition des Internationalen Museumsbundes ICOM (International Council of Museums) und hat sich dessen ethischen Richtlinien verpflichtet.² Das Museum erfüllt die Grundanforderungen des Österreichischen Museumsgütesiegels.

1 „Allgemeines Direktorium für die Katechese“ der Kongregation für den Klerus vom 15. August 1997; Rundschreiben der päpstlichen Kommission für die Kulturgüter der Kirche über die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Inventarisierung und Katalogisierung der Kulturgüter der Kirche vom 8. Dezember 1999 sowie über die pastorale Funktion der kirchlichen Museen vom 15. August 2001.

2 Statuten des ICOM in der Fassung vom 9. Juni 2017; Ethische Richtlinien in der Fassung vom 8. Oktober 2004.

§ 1 Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

- (1) Das Museum der Diözese Graz-Seckau (kurz „Diözesanmuseum Graz“) mit Sitz in Graz wird von der Diözese Graz-Seckau betrieben und verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit. Steuerlich handelt es sich beim Diözesanmuseum Graz um einen Betrieb gewerblicher Art iSd § 2 Abs 1 KStG 1988 (kurz BgA „Diözesanmuseum Graz“).
- (2) Die Diözese Graz-Seckau verfolgt im Rahmen des steuerlichen BgA „Diözesanmuseum Graz“ ausschließlich begünstigte gemeinnützige und kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 34 ff BAO.

§ 2 Zweck

- (1) Das Museum, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt:
 - a) das reiche künstlerische und kulturelle Erbe der Diözese Graz-Seckau zu betreuen, zu bewahren und in geeigneter Weise in der Öffentlichkeit darzustellen;
 - b) Informations- und Auskunftsstelle für christliche Kunst und kirchliche Denkmalpflegestelle zu sein.
- (2) Das Diözesanmuseum Graz ist – abgesehen von völlig untergeordneten Nebenzwecken – ausschließlich berechtigt Geschäfte zu schließen und Maßnahmen zu treffen, die zur Erreichung des gemeinnützigen und kirchlichen Zwecks erforderlich, dienlich und nützlich sind. Dabei hat es auf eine sparsame und wirtschaftliche Vorgehensweise zu achten.
- (3) Die vorhandenen Mittel des BgA „Diözesanmuseum Graz“ dürfen ausschließlich für die statutenmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (4) Verbleibende Zufallsgewinne sind einer Rücklage zuzuführen und dürfen nur zur Erfüllung und Verfolgung des begünstigten gemeinnützigen und kirchlichen Zwecks verwendet werden. Eine Weiterleitung dieser Zufallsgewinne an die Diözese Graz-Seckau ist nicht gestattet.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des BgA „Diözesanmuseum Graz“ fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (6) Die Erfüllung des begünstigten Zwecks wird vom Diözesanmuseum Graz unmittelbar selbst vorgenommen. Der BgA „Diözesanmuseum Graz“ hat die Möglichkeit, hierzu auch Dritte zu beauftragen, wenn vorab sichergestellt ist, dass das Wirken des jeweiligen beauftragten Dritten wie das eigene Wirken des BgA „Diözesanmuseum Graz“ anzusehen ist.
- (7) Der begünstigte gemeinnützige und kirchliche Zweck im Sinne der §§ 34 ff BAO kann auch durch die Förderung, Unterstützung bzw. Finanzierung von Einrichtungen, Stiftungen, Institutionen und Gesellschaften, deren Zweck jenem in Absatz 1 entspricht, im Sinne des § 40a BAO erfüllt werden.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Zwecks des Diözesanmuseums

- (1) Zur Erfüllung des begünstigten gemeinnützigen und kirchlichen Zwecks ist das Diözesanmuseum Graz im Rahmen seiner Möglichkeiten in folgender Weise tätig:
- a) Betrieb des Museums;
 - b) Betrieb einer kirchlichen Denkmalpflegestelle;
 - c) Sicherstellung, Sammlung, Verwahrung, Inventarisierung und Pflege religiöser Kunstwerke, Kultgegenstände und religionsgeschichtlicher Gegenstände, die außer Gebrauch stehen oder in Gefahr sind, ihrer Bestimmung entfremdet zu werden;
 - d) Durchführung von Ausstellungen, Führungen, Vorträgen, Tagungen und anderen Veranstaltungen verschiedener Art sowie die Herausgabe von Publikationen;
 - e) Beteiligung an Wanderausstellungen, Führungs-, Vortragsreihen, Gesellschaften und Forschungsprojekten;
 - f) Zusammenarbeit mit anderen Museen, Archiven, Vereinen und verwandten Institutionen;
 - g) Beratungen von Pfarren und anderen Kirchenvorstehungen der Diözese Graz-Seckau in der Sicherung, sachgemäßen Aufbewahrung und Betreuung dort vorhandener Kunstwerke;
 - h) Abschluss von Leihverträgen und Verwahrungvereinbarungen unter Wahrung der Eigentumsverhältnisse;
 - i) Aufbau und Betreuung einer systematischen Inventardatenbank im Interesse einer leichteren Auffindung bzw. Identifikation der Kunstwerke aller steirischen Pfarren, vordringlich zum Eigentumsnachweis und der Identifikation bei Diebstählen; Duplikate sämtlicher Inventarien, Kataloge und Publikationen werden im Diözesanarchiv hinterlegt;
 - j) Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen;
 - k) internationaler Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte mit Organisationen aus anderen Ländern;
 - l) Zuwendung von Mitteln (insbesondere Wirtschaftsgüter und wirtschaftliche Vorteile) an begünstigte Einrichtungen im Sinne des § 4a Abs 3 bis 6 EStG und des § 4b EStG zur unmittelbaren Förderung derselben Zwecke wie des zuwendenden Diözesanmuseums Graz;
 - m) Erbringung von Lieferungen oder sonstigen Leistungen (unter anderem Vermietung und Verpachtung) auf entgeltlicher Basis, aber ohne Gewinnerzielungsabsicht gegenüber Körperschaften, deren Tätigkeit dieselben Zwecke wie das Diözesanmuseum Graz fördert.

- (2) Die finanziellen Mittel des Diözesanmuseums stammen aus folgenden Quellen:
- a) Eintrittsgelder;
 - b) Erträge aus Veranstaltungen;
 - c) Vergütungen für Leistungen gemäß § 3 (1) dieses Statuts;
 - d) Zuschüsse, Subventionen und Förderungen;
 - e) Kostenbeiträge und Spesenersätze;
 - f) Sammlungen;
 - g) Schenkungen, Vermächtnisse, Legate, Spenden und sonstige Zuwendungen von öffentlichen und privaten Förderern;
 - h) Sponsoring;
 - i) Einnahmen aus Vermögensverwaltung, wie z. B. Mieteinnahmen oder Kapitalerträge;
 - j) Einnahmen aus Publikationen, ehrenamtlicher Tätigkeit und sonstigen Aktivitäten;
 - k) sonstige Zuwendungen;
 - l) Erträge aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten, u. a. aus dem Betrieb einer zum Diözesanmuseum Graz gehörigen Verkaufsstelle („Museumsshop“), wobei etwaige Überschüsse aus diesem Tätigkeitsbereich unter ausdrücklichem Ausschluss einer Gewinnerzielungsabsicht zur Erfüllung des in § 2 dieses Statuts angeführten begünstigten Zwecks zu verwenden sind. Die Überschüsse sind daher ausschließlich den begünstigten gemeinnützigen und kirchlichen Zwecken des Diözesanmuseums zuzuführen.

§ 4 Leitung des Museums

- (1) Der Leiter³ des Diözesanmuseums wird vom Diözesanbischof ernannt. Er kann auch zum Diözesankonservator bestellt werden.
- (2) Die Tätigkeit der Leitung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung des begünstigten gemeinnützigen und kirchlichen Zwecks eingestellt sein und hat den Bestimmungen zu entsprechen, die das Statut aufstellt.
- (3) Der Leiter vertritt das Diözesanmuseum Graz nach außen hin. Er bestimmt auch im Einvernehmen mit dem Ordinarius die Prioritäten für die einzelnen Aufgaben. Er ist für die Initiativen, die vom Museum ausgehen, verantwortlich. Er ist auch Dienstvorgesetzter des Personals.
- (4) Der Leiter ist für den internen Betrieb zuständig und hat alle Verwaltungsagenden mit dem damit zusammenhängenden Schriftverkehr zu besorgen. Er erstellt den

³ Die personenbezogenen Bezeichnungen umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise, wenn nicht anderes im Recht vorgesehen ist oder aus der Natur der Sache feststeht. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

Haushaltsplan und die Jahresrechnung und ist für die ordnungsgemäße Abwicklung des Museumsbetriebs verantwortlich. Der Haushaltsplan ist der Wirtschaftsdirektion vorzulegen.

- (5) Dem Leiter obliegt auch die Aufsicht und Kontrolle über die Anlagen des Museums.
- (6) Das Diözesanmuseum Graz arbeitet eng mit Stellen und Personen zusammen, die eine ähnliche Zielsetzung wie dieses verfolgen; insbesondere mit der Sektion für kirchliche Kunst der Diözesankommission für Liturgie, den Kustoden der Stifte und den entsprechenden Stellen anderer Diözesen, sowie dem Bundesdenkmalamt, der Diözesanen Bauabteilung und anderen kirchlichen und weltlichen Einrichtungen.
- (7) Der Diözesankonservator hat die denkmalpflegerischen Belange in der Diözese im Sinne von § 3 (1) c dieses Statuts wahrzunehmen, die Inventare und den Leihverkehr zu betreuen, zu beraten, zu schulen und Maßnahmen zur Erhaltung der kirchlichen Kunst- und Kulturgüter in der Steiermark zu treffen.

§ 6 Schließung des Museums oder Wegfall des gemeinnützigen bzw. kirchlichen Zwecks

- (1) Grundsätzlich kann das Diözesanmuseum Graz dauerhaft geschlossen werden oder kann der begünstigte gemeinnützige und kirchliche Zweck wegfallen.
- (2) Von einer allfälligen Schließung des Diözesanmuseums Graz ist das Diözesankonservatorat nicht betroffen.
- (3) Wurden seitens der Diözese Graz-Seckau Zahlungen an das Diözesanmuseum Graz geleistet, so dürfen im Falle einer Auflösung keine diese Zahlungen übersteigenden Beträge an die Diözese Graz-Seckau rückerstattet werden.
- (4) In der Folge ist das nach Rückerstattung der Zahlungen und nach Abdeckung der Passiva verbleibende dem Diözesanmuseum Graz zugeordnete Vermögen unter Berücksichtigung der begünstigten Zwecke im Sinne des § 2 dieses Statuts ausschließlich für gemeinnützige oder kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 34 ff BAO zu verwenden. Soweit möglich, soll es dabei Institutionen zufallen, die gleiche oder ähnliche gemeinnützige oder kirchliche Zwecke verfolgen.

Graz, 1. November 2017
Ord.-Zl.: 18 Ku 7-17

5.

Verwaltungsgebühr für Scheine

Ab 2018 wird in unserer Diözese die Verwaltungsgebühr für Scheine nicht mehr eingehoben.

6.

Personen-Nachrichten

A. KLERUSVERÄNDERUNGEN

I. Domkapitel

an der Kathedrale zum hl. Ägydus in Graz
Dompropst:

Mit 31. Dezember 2017 wurde

Lafer Gottfried, Apostolischer Protonotar, em. Dompfarrer von Graz-Dom, als Dompropst (Domkapitular seit 1. Juni 1968, Dompropst seit 4. Oktober 2007) und Domkapitular emeritiert.

Auf Vorschlag des Domkapitels hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl am 1. Jänner 2018 zum Dompropst ernannt:

Schnuderl Dr. Heinrich, Prälat, Bischofsvikar für Gesellschaft, Kultur, Medien und Wissenschaft, Pfarrer von Graz-Dom;

Mit 1. Jänner 2018 wurden zu Domkapitularen ernannt (Amtseinführung am 10. März 2018):

Kowald Mag. Alois, Pfarrer (Moderator) von Graz-St. Josef und Münzgraben, Subregens des Priesterseminars Graz (für die Dauer des Wirkens als Vorsitzender der Diözesankommission für Liturgie);

Oberndorfer Dr. Bernd, Pfarrer von Graz-Hl. Erlöser im Landeskrankenhaus und Leiter des Referates für Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge, Seelsorger an der Privatklinik Graz-Ragnitz und am Zentrum für Klinikpersonal, Diözesanpräses der Mesnergemeinschaft und Geistlicher Assistent für die Berufsgemeinschaft der Theresienschwesterinnen;

Trstenjak Friedrich, Pfarrer von St. Stefan ob Stainz und St. Josef/Weststeiermark, Provisor von Holleneck, Administrator von Hengsberg und Preding, Dechant des Dekanates Deutschlandsberg und Regionalkoordinator für die Region Südweststeiermark (für die Dauer des Wirkens als Regionalkoordinator);

II. Bischöfliche Auszeichnungen

Am 14. Dezember 2017 hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl ernannt:

zu *Bischöflichen Konsistorialräten*:

Oberndorfer Dr. Bernd, Pfarrer von Graz-Hl. Erlöser im Landeskrankenhaus und Leiter des Referates für Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge, Seelsorger an der Privatklinik Graz-Ragnitz und am Zentrum für Klinikpersonal, Diözesanpräses der Mesnergemeinschaft und Geistlicher Assistent für die Berufsgemeinschaft der Theresienschwesterinnen;

Parzmair Mag. Rainer, Seelsorger in Feldbach, Edelsbach und Paldau, Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesangericht;

Schlemmer Mag. Alois, Pfarrer von Fürstenfeld, Al-

tenmarkt bei Fürstenfeld, Loipersdorf und Söchau, Dechantstellvertreter des Dekanates Waltersdorf;

zu *Bischöflichen Geistlichen Räten*:

Grabner Mag. Christian, Pfarrer von St. Stefan im Rosentale und Kirchbach;

Homann P. Mag. Egon OSB, Pfarrer von Admont und Regionalkoordinator für die Region Ennstal und Ausseerland, Leiter vom Haus der Begegnung des Benediktinerstiftes Admont;

Lierzer Mag. Anton, Pfarrer von Schwanberg, Administrator von St. Anna ob Schwanberg und Wiel, Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesengericht;

Schneeflock Mag. Robert, Pfarrer von Breitenau und Gasen, Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche für das Dekanat Birkfeld;

Stumpf Mag. Alois, Pfarrer von Heiligenkreuz am Waaßen und Allerheiligen bei Wildon, Dechant des Dekanates Graz-Land und Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche für das Dekanat Graz-Land;

Zingl Mag. Lukas CRSA, Pfarrer von Vorau, St. Jakob im Walde und Wenigzell, Dechant des Dekanates Vorau;

III. Ernennungen und Bestellungen

1. Zentrale Aufgaben

mit 5. Jänner 2018:

Obenaus Mag. Walter, Provisor von Seckau, zum Geistlichen Leiter der Curia Leoben der Legion Mariens;

2. Dekanate

mit 1. Februar 2018:

Praßl Mag. Peter, Provisor von Fischbach und Dechantstellvertreter des Dekanates Birkfeld, zum Ausführenden Seelsorger für das Dekanat Mürztal;

3. Pfarren

mit 1. Jänner 2018:

Augustinov Sebastian zum Wallfahrtsseelsorger in Mariazell und Seelsorger in Mariazell und Gußwerk;

IV. Neu in unserer Diözese

mit 1. Dezember 2017:

Szułczyński M. Mag. Andrzej, Priesterseminar (bisher Erzdiözese Gniezno/Polen);

V. Adressänderungen

mit 2. Jänner 2018:

Glawogger Johann, em. Pfarrer: wohnt nun im Annaheim, Riesstraße 24, 8010 Graz;

mit 10. Jänner 2018:

Decker Anton, em. Pfarrer: wohnt nun im Priesterheim, Riesstraße 24, 8010 Graz;

VI. Verstorben

Poier Dr. Simon, Ehrendomherr und Konsistorialrat, am 27. November 2017 in Oberzeiring, am 9. Dezember 2017 in Pusterwald beigesetzt.

Geboren am 18. Oktober 1929 in Pusterwald, Priesterweihe am 25. Oktober 1953 in Graz; 1954 – 1962 Kaplan in St. Lorenzen im Mürztale, Zeltweg und Voitsberg, 1962 – 1970 Pfarrer von Oberzeiring und 1970 auch Mitprovisor in St. Oswald bei Zeiring, 1970 Dechant des Dekanates Pöls; 1971 – 1999 Pfarrer und Propst von Bruck an der Mur und Dechant des Dekanates Bruck an der Mur, 1978 – 1979 Mitprovisor in Breitenau, 1985 – 1999 Provisor in St. Dionysen-Oberaich, 1990 – 1991 Provisor in St. Marein im Mürztale, 1992 Provisor in Kapfenberg-St. Oswald, seit 1. September 1999 emeritiert; wohnhaft Oberzeiring;

Regner Johannes am 30. November 2017 in Graz, am 7. Dezember 2017 in Graz beigesetzt.

Geboren am 9. März 1937 in Graz, Priesterweihe am 8. Juli 1962 in Graz; 1962 – 1968 Kaplan in Kapfenberg-Hl. Familie, Bruck an der Mur und Gleisdorf, 1968 – 1972 Studien in Nijmegen/Holland, 1972 Ausführenden Kaplan in Fehring und Assistent am Institut für Pastoraltheologie in Graz, 1975 – 1992 Expositus bzw. Pfarrer von Graz-Ragnitz, seit 14. März 1992 emeritiert; wohnhaft Graz;

Geißbauer P. Sigmund SDB am 4. Dezember 2017 in Graz, am 9. Dezember 2017 in Graz beigesetzt.

Geboren am 16. August 1928 in Klimiec/Polen, Priesterweihe am 28. Juni 1968 in Linz, 1981 – 1990 Direktor des Bildungshauses Schloss Johnsdorf, 1994 – 1999 Seelsorger in Unterlamm, 1996 – 1999 auch Seelsorger in Hatzendorf und Breitenfeld an der Rittschein, 1999 – 2013 Kaplan in Graz-Hl. Johannes Bosco; wohnhaft Graz;

Greiner Josef am 19. Jänner 2018 in Graz, am 26. Jänner 2018 in St. Anna am Aigen beigesetzt.

Geboren am 8. Dezember 1931 in St. Marein am Pickelbach, Priesterweihe am 8. Juli 1956 in Graz; 1956 – 1965 Kaplan in Eibiswald, Pischelsdorf, Graz-St. Peter und Leibnitz, 1965 – 1966 Spiritualprovisor in Heimschuh, 1967 – 2002 Pfarrer von St. Anna am Aigen und 1999 – 2002 auch Pfarrer von Kapfenstein, seit 1. September 2002 emeritiert; wohnhaft Graz;

Schröttner Franz, Konsistorialrat, am 31. Jänner 2018 in Graz, am 3. Februar 2018 in Stainz beigesetzt.

Geboren am 29. Juli 1930 in Mettersdorf, Priesterweihe am 7. Juli 1957 in Graz; 1957 – 1968 Kaplan in Obdach, Gratwein und Bruck an der Mur, 1968 – 2001 Pfarrer von St. Stefan ob Stainz und 1983 auch Mitprovisor in Bad Gams, seit 1. September 2001 emeritiert; wohnhaft Graz;

Dankelmayer Karl am 31. Jänner 2018 in Graz, am 8. Februar 2018 in Donnersbach beigesetzt.

Geboren am 26. August 1929 in Donnersbach, Priesterweihe am 10. Juli 1955 in Graz; 1956 – 1966 Kaplan in Pöls und Graz-Hl. Schutzengel, 1959 – 1966 Diözesanjugendchoreseelsorger, 1966 – 1980 Seelsorger der Katholischen Studierenden Jugend/Mädchen und

1967 – 1970 Diözesanjugendseelsorger, ab 1956 Religionslehrer bzw. 1970 – 1994 Rel.-Prof. am BG/BRG Seebacher in Graz, seit 1. September 1994 emeritiert; wohnhaft Graz.

R. i. p.

B. LAIEN

Pastoraler Dienst

1. Anstellungen und Versetzungen

mit 20. November 2017:

Krizaj Florian als Pastoraler Mitarbeiter in Graz-Christus der Salvator;

mit 1. Dezember 2017:

Busch Helene als Pastorale Mitarbeiterin in Rottenmann, Oppenberg und Selzthal;

Krapf Sabine als Pastorale Mitarbeiterin in Eisenerz, Hieflau und Radmer;

mit 1. Jänner 2018:

Brandl Johannes, Pastoralassistent in Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital am Semmering, auch als Pastoralassistent am Landeskrankenhaus Mürzzuschlag-Mariazell Standort Mürzzuschlag und im Landespflegezentrum Mürzzuschlag;

Diestler Mag. Birgit als Pastoralassistentin am Landeskrankenhaus Hochsteiermark Standort Leoben (bisher Pastoralassistentin am Landeskrankenhaus Graz Süd-West Standort West);

Fetz Michaela, Pastoralassistentin in Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital am Semmering und am Landeskrankenhaus Mürzzuschlag-Mariazell Standort Mürzzuschlag, auch als Pastoralassistentin im Landespflegezentrum Mürzzuschlag;

Schröder Maria B.A. als Pastorale Mitarbeiterin in Leoben-Donawitz, Leoben-Göß, Leoben-Hinterberg, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-St. Xaver, Leoben-Waasen, Niklasdorf und Proleb;

2. Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst

mit 31. Dezember 2017:

Sitzwohl Franz als Pastoraler Mitarbeiter in Riegersburg und Breitenfeld an der Rittschein;

mit 31. Jänner 2018:

Jammernegg Maria als Leiterin der Krankenhaus-seelsorge am Landeskrankenhaus Hochsteiermark – Standort Bruck an der Mur (Ruhestand);

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau
Graz, am 22. Februar 2018

Dr. Erich Linhardt
Generalvikar

Dr. Michael Pregartbauer
Kanzler

